

CDU

Fraktion der
Christlich Demokratischen Union im
Stadtbezirk Döhren-Wülfel der
Landeshauptstadt Hannover

Gerd Sommerkamp
30519 Hannover
Hans-Sachs-Weg21
Tel: 0511 84 22 21
Fax: 0511 842221

Herrn **Arno
Kirse**
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel

OE 10.15.4-8

Dringlichkeits-
Antrag gemäß § der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, am Ufer der Leine auf Höhe des Wiehbergpark -aus gegebenem Anlass- ein Schild aufzustellen, das darauf hinweist, dass in diesem Bereich das Füttern der "Wasservögel" **verboten ist**.

Begründung:

Mit Drucksache 15-2107/2005 (Sitzung am 3.11.2005-Top 8.2.2.) wurde von der Verwaltung am 12.1.2006 die Entscheidung der Verwaltung mitgeteilt, dass dem Vorschlag des Bezirksrates gefolgt wird. Das aufgestellte Hinweisschild aber nahm lediglich die Worte: "**Bitte** nicht füttern" auf. Diese Angabe ist "kein Verbot auf höfliche Art".

Ordnungskräfte können erst dann aktiv werden, wenn ein **VERBOT** mit einem entsprechenden Text auf einem Hinweisschild vorgegeben wird.

Von der jetzigen Fütterungsstelle könnte nunmehr eine Gefahr für junge und ältere Menschen ausgehen, die den Platz gezielt aufsuchen. An dieser Stelle konzentrieren sich zur Zeit ca. 150 bis 250 Wasservögel (in der Mehrzahl Wildenten, auch Wasserhühner) wegen regelmäßiger und übermäßiger Anfütterungen durch einige Personen.

Ab 1. März 2006 müssen, wegen einer möglichen Ansteckung mit "Vogelgrippe" durch rückkehrende Zugvögel, Hühner z.B. vorübergehend in Stallungen untergebracht werden, um deren Ansteckung und die Weitergabe des Virus an den Menschen zu minimieren.

Das Gesetz lässt hier eine Lücke offen.

Wie dem auch sei... nur **mit** einem unmissverständlichen **Verbot** kann in Döhren an dieser Stelle eine "übermäßige Anfütterung" **untersagt** werden; darum bitten wir. Die jetzige "Wasservögel" - Konzentration wird sich dann von selbst auflösen.

CDU



Bündnis 90 Die
Grünen



FDP

